

Porsche Zentrum Bern

PORSCHE TIMES



04
24

The one and always
50 Jahre 911 Turbo
Seite 4

Porsche Design Timepieces
Die neue «Traumfabrik»
Seite 10



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wer hätte 1974 gedacht, dass sich der Traum eines Elfers noch steigern lässt? Heute, 50 Jahre später, verkörpert der Porsche Turbo eine perfekte Verbindung aus aussergewöhnlicher Leistung, zeitloser Eleganz und packenden Emotionen. Grund genug, dieser Sportwagen-Ikone drei Seiten im neuen Porsche Times zu widmen.

In diesem Sinne heisse ich Sie wieder herzlich willkommen. Zu einer Ausgabe, in der das exklusive Jubiläumsmodell 911 Turbo 50 Jahre sowie der 911 GT3 mit seiner kompromisslos auf Rundenzeiten ausgelegten Performance im Zentrum stehen.

Wir bleiben also, was Neues betrifft, am Ball. Wortwörtlich. Denn im renommierten Golfclub Blumisberg kam diesen Sommer am exklusiven Porsche Golf Cup wieder einiges an perfekten Drives und präzisen Putts zusammen. Die strahlenden Gesichter der Teilnehmenden sprechen jedenfalls für sich.

Und weil hinter jeder guten Leistung talentierte Menschen stecken, möchten wir Ihnen zwei davon vorstellen: Etienne Ruprecht und Nicolas Marti verstärken ab sofort unser Team. Wieso die beiden ins Porsche Zentrum Bern gewechselt haben und wie sie generell über die Marke denken, verraten sie uns im Interview.

Es erwartet Sie also eine Fülle an Informationen und News. Ich wünsche Ihnen wiederum eine inspirierende Lektüre und gebe zum Schluss noch einen Tipp: Sollten Sie das nächste Mal bei uns eine kurze Wartezeit überbrücken müssen, dann erinnern Sie sich an unseren Artikel: «Cayenne fahren statt Kaffee trinken»!

Mit sportlichen Grüssen

Andreas Steffen
Geschäftsführer



The one and always 50 Jahre 911 Turbo

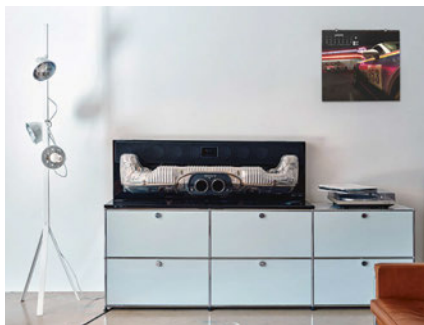
Seite 4

Impressum

Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Bern, Orchid Sports Cars Bern AG, Hallmattstrasse 10, 3018 Bern, Tel. 031 985 80 80, Fax 031 985 80 70, www.porsche-bern.ch, Auflage: 2'657 Ex. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Schweiz AG. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



printed in
switzerland



AHEAD Kalender
«On Rough Roads 2025»
 Seite 7



Der neue 911 GT3
 Seite 8



Porsche Design Timepieces
Die neue «Traumfabrik»
 Seite 10

4	JUBILÄUM The one and always – das Jubiläumsmodell 911 Turbo 50 Jahre	12	TEAM «Das Autogewerbe ist Emotion pur. Da gleicht kein Tag dem anderen.»
7	AHEAD KALENDER «AHEAD on Rough Roads 2025»	14	PORSCHE GOLF CLUB Ein Tag voller Eleganz und Präzision
8	NEUE MODELLE Der neue 911 GT3	15	NEUE MODELLE Cayenne fahren statt Kaffee trinken
10	PORSCHE DESIGN TIMEPIECES «Mit unserer Traumfabrik wollen wir ein neues Kundenerlebnis erschaffen»		



3,7-Liter-Boxermotor

VTG-BITURBO-
AUFLADUNG

8-Gang Porsche

DOPPELKUPPLUNGS-
GETRIEBE (PDK)

The one and always – das Jubiläumsmodell 911 Turbo 50 Jahre

1974 bewies der 911 Turbo, dass sich sogar der Traum von einem Elfer noch weiter steigern lässt: mit einer faszinierenden Symbiose aus überragender Performance, souveräner Eleganz und puren Emotionen. Dieser Traum lebt wieder auf und überzeugt auf ganzer Linie: am Steuer des 911 Turbo 50 Jahre.

50 Jahre Turbo – 50 Jahre pure Emotionen

Die Konzeptstudie des Porsche 911 RSR Turbo leitet im Jahr 1973 eine neue Ära der Sportwagengeschichte ein. Als erstes Leichtbau-Coupé mit Turbo-Motor, einer unvorstellbaren technischen Innovationskraft und Optik, beeindruckt er die Weltöffentlichkeit auf der IAA. Porsche fasst den Entschluss: Der 911 RSR Turbo wird als Serienfahrzeug adaptiert.

Im Oktober 1974 präsentierte Porsche auf dem Pariser Autosalon die erste serienreife Turbo-Version des 911 und setzte damit bewusst einen Kontrapunkt gegen den damaligen Trend. Angesichts der Ölkrise und der damit verbundenen autofreien Sonntage ein mutiger Schritt. Das aus dem Rennsport abgeleitete Modell begeisterte nicht nur emotional durch Leistung und Dynamik, sondern punktete auch mit einer komfortablen und luxuriösen Innenausstattung.

Turbo heisst bei Porsche höchste Kompetenz im Bereich Technologie. Wie kein anderes Fahrzeug steht der 911 Turbo dafür, die Grenzen des Machbaren zu erweitern. Im 911 Turbo verschmelzen grandiose Performance, einzigartiges Design und luxuriöse Alltagstauglichkeit zu einem krönenden technologischen Vorreiter jeder Modellreihe.

Das Jubiläumsmodell 911 Turbo 50 Jahre

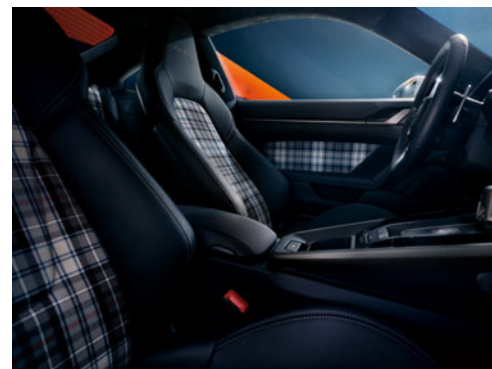
Und exakt diese Kombination aus herausragender Leistungsfähigkeit und luxuriöser Alltagstauglichkeit sorgt für das exklusive Turbo-Gefühl. Auch das Turbo-Design ist unverwechselbar – und nochmals geschärft:

Das modernisierte Porsche Wappen sowie ausgewählte Exterieur- und Interieur-Ausstattung tragen den exklusiven Turbo-Farbtönen «Turbonit» – und auch der Schriftzug am Heck wird in Zukunft bei Turbo-Modellen in dieser Farbe gehalten. Je nach Modellreihe können weitere Details, z. B. an Bugverkleidung, Rädern, Akzentleisten und Gurtbändern, in Turbonit ausgeführt sein.

Als Geburtstagsgeschenk für Ferry Porsches Schwester erhielt der nach ihr benannte Turbo Nr. 1 «Louise» 1974 einige individuelle Besonderheiten. Man entschied sich für ein Tartan-Muster, wie es von schottischen Clans getragen wurde. Der Innenraum des 911 Turbo-Modells Nr. 1 wurde mit dem Tartan-Muster des Namens «McLaughlin» in rot-blauen Schottenkaros ausgestattet. Für das Jubiläumsmodell 911 Turbo 50 Jahre wurde nun das Tartan-Muster «Mackenzie» des Serienmodells von 1974 neu interpretiert. Dieses Muster bedeckt die Sitzmittelbahnen und die Türinnenverkleidungen des Jubiläumsmodells und referenziert auf die Eleganz und den Lifestyle der 911 Turbo-Historie. Stilvoll gesetzte Akzente in Turbonit, wie etwa elegante Ziernähte oder Zierleisten mit Dekoreinlegern in Leder, sowie der in Turbonit ausgeführte und fein gestickte «turbo 50»-Schriftzug auf Kopfstützen und Rückseite des Fondsitzes auf der Fahrerseite veredeln den Innenraum.

Der 911 Turbo hat die Welt der Sportwagen geprägt. Das Jubiläumsmodell 911 Turbo 50 Jahre würdigt dieses ruhmreiche Erbe.

Historische Referenzen, wie die GT-silber-metallic-Lackierung, diverse feine Akzente in Anthrazitgrau und die neu interpretierte Dekorfolierung in Turbonit, kreieren ein exklusives Exterieur. Mit veredelten Designelementen und zeitgemässer Performance vereint das auf 1'974 Exemplare limitierte Coupé Eleganz, Performance und legendäre Heritage.



911 TURBO 50 JAHRE

478 kW (650 PS) Leistung

3'745 cm³ Hubraum

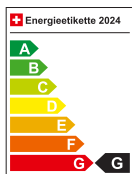
800 Nm Max. Drehmoment

2,7 s 0–100 km/h (mit Sport Chrono Paket)

12,5–12,3 l/km Verbrauch kombiniert

283–278 g/km CO₂-Emissionen kombiniert (WLTP)

G Effizienzklasse





«The Story of Turbonit»

Zur New York Fashion Week hat der Farbspezialist Pantone das erste Mal eine massgeschneiderte Farbe einer Automobilmarke präsentiert: Turbonit. Mit diesem edel-metallischen Grauton schärft Porsche seit Ende 2023 die Optik seiner Turbo-Derivate.

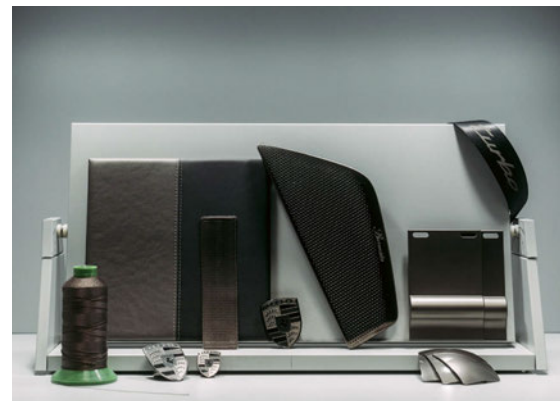
Zwei Mal im Jahr veröffentlicht das Pantone Color Institute den «Pantone Fashion Color Trend Report». Diese Vorschau auf beliebte und innovative Farben liefert wichtige Impulse für die gesamte Design- und Modewelt. Noch vor dem Beginn der New York Fashion Week im September präsentierte Pantone «The Story of Turbonite» auf einem hochkarätigen Event und feierte somit die Kooperation mit Porsche.

«Jeder Designer und Grafiker kennt die Farbkarten von Pantone. So wie der Porsche 911 der Ur-Typ aller Sportwagen ist, ist das Farbstandardsystem des US-Unternehmens seit mehr als 60 Jahren das Referenzwerk für alle, die Farben im Design einsetzen», sagt Michael Mauer, Leiter Style Porsche. «Wir sind stolz, dass wir es geschafft haben, als erste externe Marke im «Fashion Color Trend Report» von Pantone vertreten zu sein. Turbonit ist einzigartig. Eine innovative, zeitlose und starke, aber nicht laute Farbe, die unseren Turbo-Derivaten einen unverwechselbaren, souveränen Look verleiht. Der neu entwickelte Farbton ist wie alle Porsche Farben in einem aufwendigen, mehrjährigen Kreativ- und Entwicklungsprozess entstanden.»

«Auto-Design und Mode inspirieren sich schon seit vielen Jahren gegenseitig. Trend-Scouts beobachten genau, was neu ist und was sich adaptieren lässt», sagt Laurie Pressman, Vizepräsidentin des Pantone Color Institute. «Nach unserer Meinung hat Turbonit das Potenzial, eine ikonische Farbe zu werden und die Wahrnehmung der Marke Porsche

auf Jahre hinaus zu prägen. Kurz gesagt, dieser metallische Grauton hat das gewisse Etwas. Den Mut zur Entwicklung dieser exklusiven Farbe belohnen wir gerne mit einer Aufnahme in unseren «Pantone Fashion Color Trend Report» Frühjahr/Sommer 2025/2026.»

Was macht Turbonit so besonders? Gold-getönte Elemente bewirken den edel metal-lisierenden Effekt von Turbonit. Die oberste Schicht ist kontrastierend in Seidenmatt ausgeführt. Modellreihenübergreifend sind bei den Turbo-Derivaten von Porsche der Schriftzug am Heck, das Daylight Opening sowie die Umrandung der Seitenscheiben in Turbonit gehalten. Turbonit ist auch die beherrschende Farbe im exklusiven Wappen. Alle sportlichen Spitzenmodelle tragen es an der Fahrzeugfront, an den Leichtmetall-rädern sowie auf dem Lenkrad. Je nach Modellreihe können auch weitere Details wie beispielsweise Einleger in Bugverkleidungen oder Speichen oder Aeroblades in den Leicht-metallrädern in diesem exklusiven Farbton lackiert sein.



«Turbonit hat das Potenzial, eine ikonische Farbe zu werden und die Marke Porsche zu prägen.»

«AHEAD on Rough Roads 2025»

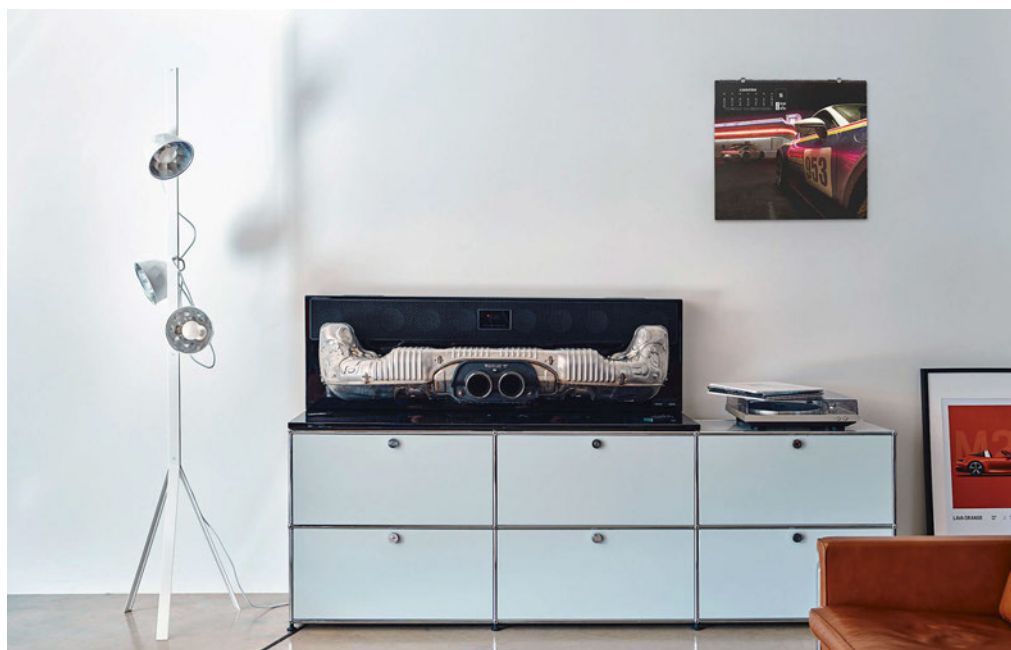
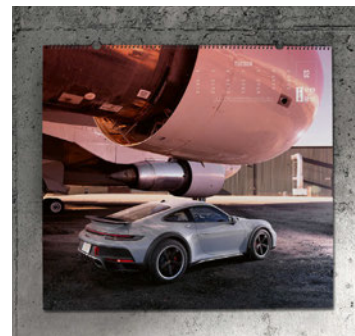
Einsteigen. Losfahren. Erleben. Bereit für das nächste Abenteuer?

Im zweiten Kapitel der AHEAD Reihe entdecken Sie mit dem Porsche Kalender 2025 «AHEAD on Rough Roads» die wilde Schönheit von Arizona und New Mexico an der Seite von zwei 911 Dakar. Entlang der historischen Route 66 führt die Fahrt über Highways und Freeways zu pulsierenden Städten wie Tucson und Albuquerque, weiter durch majestätische Wüsten und die Kakteenlandschaft des Saguaro National Park bis hin zum schimmernd weissen Sand des White Sands National Park. Am Ende geht es durch die mystischen Landschaften des Monument Valley und des Marble Canyon. An all diesen eindrucksvollen Orten konnte das Fahr- und Freiheitsgefühl in beeindruckenden Motiven on- und offroad eingefangen werden.

Fahr- und Freiheitsgefühl eingefangen in eindrucksvollen Motiven, on- und offroad. Ob endlose Wüstenweiten, schroffe Bergkettengipfel, lebendige Farben des Sonnenuntergangs oder funkelnder Sternenhimmel – jeder Monat des Kalenders bietet ein neues Abenteuer und eine neue Perspektive auf die faszinierende Landschaft und die Vielfältigkeit des 911 Dakar.

WAP0920010SKAL

CHF 46.– *



* Unverbindliche Preisempfehlung,
alle Preise inkl. MwSt.

Der neue 911 GT3



Auf dem Genfer Autosalon im März 1999 stellt Porsche den ersten 911 GT3 vor und dieser umrundete im gleichen Jahr als erstes strassenzugelassenes Serienauto die Nürburgring Nordschleife in weniger als acht Minuten. Der neue 911 GT3 bleibt dieser Tradition treu und der Strassensportwagen mit der grössten Nähe zur Motorsportabteilung bei gleichzeitiger Alltagstauglichkeit.

Die Carbon-Fronthaube des neuen Porsche 911 GT3 ist mit integrierten Abluftöffnungen ausgerüstet. Die ausgefeilte Aerodynamik wird ergänzt durch den GT-Heckflügel und die markanten Diffusoren. Alle 911 GT3-Varianten verfügen jetzt in Serie über Matrix LED-Hauptscheinwerfer. Um ein besonderes Highlight zu setzen, gibt es optional den Akzentring der HD-Matrix LED-Hauptscheinwerfer in Weiss.

Das Fahrwerk des neuen 911 GT3 ist Motorsport pur. So macht etwa die aerodynamisch optimierte Doppelquerlenker-Vorderachse den GT-Sportwagen noch schneller und präziser. Der neue 911 GT3 ist unter anderem auch dank seiner kurzen Getriebeübersetzung besonders sportlich und agil. Der optimierte 4,0-Liter-6-Zylinder-Boxer-Saugmotor stammt nahezu unverändert aus dem GT3 Cup-Rennwagen. Er leistet 510 PS bei 8'500 U/min. In der Spitze kommt er auf ein Drehmoment von 450 Nm bei 6'250 U/min und auf maximal 9'000 bei 1/min. Die neue Sportabgasanlage sorgt nicht nur für eine hochemotionale Soundkulisse, sondern verfügt über zwei Ottopartikelfilter (OPF) sowie vier Katalysatoren zum Einhalten der verschärften Abgasnormen.



Der neue Porsche 911 GT3 wird voraussichtlich ab Ende des Jahres bestellbar sein.

20-/21-Zoll

ALUMINIUM LEICHTBAU-
SCHMIEDERÄDER MIT SPORTREIFEN

12,6-Zoll

CURVED DISPLAY

Seinen Fokus auf ein sportliches Fahrerlebnis unterstreicht der Porsche 911 GT3 bereits mit den serienmässigen Sportsitzen Plus. Ein besonderes Highlight sind die neuen, innovativen Leichtbau-Sportschalensitze (klappbar), die erstmals im Porsche 911 GT3 verfügbar sind. Sie vereinen die Alltagstauglichkeit eines klappbaren Sportsitzes mit der Rundstreckentauglichkeit eines Vollschalensitzes. Der 911 GT3 ist traditionell als Zweisitzer ausgelegt.

Das neue Kombiinstrument mit 12,6-Zoll Curved Display und digitalem Drehzahlmesser im 911er-Stil, Sitze und Lenkrad in Race-Tex sowie zahlreiche Carbon-Elemente – all das verspricht Motorsport-Feeling pur. Weiteres Highlight: der PDK-Wählhebel im traditionellen GT-Stil. Er verstärkt das emotionale Fahrerlebnis zusätzlich und erlaubt der Fahrerin oder dem Fahrer zudem das einfache Umschalten zwischen M- und D-Modus.

Seine ausserordentliche Sportlichkeit verdankt der 911 GT3 auch seinem geringen Gewicht. Seine Leichtbauweise umfasst neben verschiedenen Bauteilen aus kohlefaserverstärktem Kunststoff (CfK) auch den Einsatz von Leichtmetallrädern, die in verschiedenen Varianten verfügbar sind. Der 911 GT3 wiegt schlanke 1'479 kg und der Touring 1'461 kg.

Wenn Sie sich das schiere Temperament des GT3-Modells in Verbindung mit einem dezenteren Auftritt wünschen, dann ist der 911 GT3 mit Touring-Paket genau das Richtige für Sie. Er besticht durch seinen dezent-kraftvollen Auftritt und besitzt unter anderem statt des feststehenden Heckflügels einen adaptiven Heckspoiler und für mehr Alltagstauglichkeit erstmals die 2-sitzige Hintersitzanlage.

911 GT3

375 kW (510 PS) Leistung

3'996 cm³ Hubraum

450 Nm Max. Drehmoment

3,4 s 0–100 km/h (mit PDK)

13,8 l/km Verbrauch kombiniert (WLTP)

312 g/km CO₂-Emissionen kombiniert (WLTP)

G Effizienzklasse



911 GT3 MIT TOURING-PAKET

375 kW (510 PS) Leistung

3'996 cm³ Hubraum

450 Nm Max. Drehmoment

3,9 s 0–100 km/h (Manuelles Schaltgetriebe)

13,7 l/km Verbrauch kombiniert (WLTP)

310 g/km CO₂-Emissionen kombiniert (WLTP)

G Effizienzklasse



Der neue Porsche 911 GT3 mit Touring-Paket wird voraussichtlich ab Ende des Jahres bestellbar sein.



«Mit unserer Traumfabrik wollen wir ein neues Kundenerlebnis erschaffen»

Nach einem Jahrzehnt in Solothurn schlägt Porsche Design Timepieces ein neues Kapitel auf und zieht in eine grössere Manufaktur in Grenchen. Gerhard Novak, General Manager Timepieces von Porsche Design, spricht über die neue «Traumfabrik» und über die Herausforderungen der Zukunft.



Herr Novak, Sie beschäftigen sich bei Porsche mit allem, was die Zeit anzeigt. Aber im Besonderen mit den custom-built Timepieces. Was macht diese Uhren aus?

Wir sprechen nicht ohne Grund vom Sportwagen fürs Handgelenk: Schon in den frühen 70er-Jahren brachte F. A. Porsche mit dem Chronograph 1 das Design und die Funktionalität des Armaturenbretts des Porsche 911 ans Handgelenk. Ursprünglich als exklusives Geschenk für Porsche Mitarbeitende gedacht, wurde die Uhr dank ihrer Einzigartigkeit und Beliebtheit schnell zum Kultobjekt bei Porsche Fans. Vier Jahrzehnte später, im Jahr 2014, setzte Porsche einen neuen Meilenstein und eröffnete eine eigene Uhrenmanufaktur in Solothurn – ein Alleinstellungsmerkmal in der Automobilbranche.

die gelben Zeiger inspiriert vom Dashboard des GT3 – sie verleihen der Uhr eine gewisse Dynamik. Und ein zusätzliches raffiniertes Gimmick ist die Checkered Flag auf der mechanischen Funktionsanzeige, die sich in 60 Sekunden im Kreis mitdreht.

Also sind Sie eher Fan von schlichten Uhren?

Ja, ich persönlich mag es nicht zu bunt. Wobei auch unsere auffälligeren Farben wie Sternrubin oder Gulfblau klasse am Handgelenk aussehen. Viele davon haben einen historischen Bezug, beispielsweise zum Motorsport. Es ist vermutlich eine Typfrage. Vielleicht kommt es bei mir auch daher, dass ich mich nicht so oft auf der Rennstrecke bewege (lacht). Meine Fahrzeuge sind etwas dezent.

«Innovation gehört zum ›basic behaviour‹ – zur DNA von Porsche.»

Ein Alleinstellungsmerkmal ist wohl auch, dass man sich aus nahezu unendlich vielen Möglichkeiten seine Uhr im Online-Konfigurator zusammenstellen kann. Was war die letzte Uhr, die Sie sich kreiert haben?

Mein aktueller Favorit ist die Uhr zum 911 GT3 Touring. Sportlich, aber trotzdem schlicht. Der Farbring um das Zifferblatt in dezentem Grau entspricht der Exterieurfarbe des Fahrzeugs. Das Zifferblatt und die Prägung sind klassisch in Schwarz gehalten, aber mit einem Kontrast ausgeführt. Dazu

Vor allem beim Thema Individualisierung ist Porsche ganz vorne dabei. Aber kann das nicht auch für die Timepieces eine grosse Herausforderung sein, Schritt zu halten?

Das ist immer wieder eine Herausforderung. Aktuell bieten wir – wie Porsche für den 911 – eine Auswahl von 150 verschiedenen Exterieurfarben für unsere custom-built Timepieces. Jede Farbe wird auf Basis des Originallackes des Fahrzeugs hergestellt. Der Fahrzeuglack würde unter dem siebenfach entspiegelten Saphir-Glas der Uhr aber aussehen wie eine Mondlandschaft, da er grobporiger ist. Daher entwickeln wir für die Uhren einen massgeschneiderten, feineren Lack. Kundinnen und Kunden können sich auch die Räder ihres Porsche 911 als Aufzugsrotor oder die Lederausstattung in Form des Armbandes auf die Uhr übertragen



Das Uhrmodell zum 911 GT3 Touring.

lassen. Diese Komplexität ist unsere grösste Herausforderung – und zugleich das, was unsere Uhren unverwechselbar macht.

Nun steht ein wichtiger und grosser Schritt für die Timepieces an: Die gesamte Manufaktur zieht im Herbst 2025 in ein neues, viel grösseres Gebäude in Grenchen, in der Nähe von Solothurn, wo das aktuelle Werk steht ... Genau. Dort wollen wir nicht nur die Kapazitäten erweitern, um mehr Raum für Innovation zu haben, sondern auch ein neues und innovatives Kundenerlebnis schaffen. Wir nennen es «Traumfabrik».

Das tönt sehr verheissungsvoll. Was bedeutet das?

Wir werden buchstäblich mehr Raum haben, um Gäste begrüssen zu können – beispielsweise Mitglieder von Porsche Clubs oder Kunden und Kundinnen von Porsche Zentren. Wir werden eine Art gläserne Manufaktur sein, bei der die Besuchenden vom ersten Handgriff bis zur Fertigstellung der Uhr den gesamten Prozess beobachten können. Ausserdem arbeiten wir an einem neuen Abholerlebnis: In Zuffenhausen können Kundinnen und Kunden ihren Porsche abholen und wenn sie möchten, direkt die erste, schöne Tour im neuen Traum-Sportwagen zu uns nach Grenchen in die neue Manufaktur machen, um dort ihre passende Traum-Uhr abzuholen.

Was kommt in Zukunft auf uns bei den Timepieces zu?

Innovation gehört zur DNA von Porsche. Wir haben 1972 die erste schwarze Uhr der Welt auf den Markt gebracht. 1980 den ersten Chronographen, der ganz aus Titan gefertigt wurde. Wir haben 2022 das erste Gehäuse aus Titancarbid auf den Markt gebracht. Damit ist lange nicht Schluss: Wir fokussieren uns auf das Uhrwerk und Gehäusematerial sowie die immer wachsende Individualisierung. Da werden Dinge entstehen, an die wir jetzt vielleicht noch gar nicht denken.

Das heisst, vielleicht kann ich meinen Porsche in Zukunft mit meiner Uhr öffnen?

(lacht) Daran denken wir noch nicht. Wir wollen unsere Uhren auch in Zukunft mechanisch anbieten und nicht digital. Ganz im Sinne der Langlebigkeit. Aber was ich sagen kann: Momentan arbeiten wir an der Zeitanzeige innerhalb eines Porsches, die man so bisher noch nicht kennt.



Die gelben Zeiger, inspiriert vom Dashboard des GT3.

«Mit dem wachsenden Fahrzeugangebot Schritt zu halten, kann schon eine Herausforderung sein.»

«Das Autogewerbe ist Emotion pur. Da gleicht kein Tag dem anderen.»

Zwei neue Mitarbeiter – beide mit Herzblut dabei: Denn Etienne Ruprecht und Nicolas Marti sind ausgewiesene Profis und kennen das Geschäft von der Pike auf. Sie lieben alles, was mit Porsche zu tun hat – allem voran den Kundenkontakt. Das Porsche Zentrum Bern heisst sie hier herzlich willkommen und stellt beiden ein paar Fragen zu ihrer Leidenschaft.

«Denn jedes Produkt ist nur so gut wie die Dienstleistung, die dahintersteht.»

Etienne, was fährst du in deiner Freizeit lieber: Zwei- oder Vierrad?

Heikle Frage ... Meine Liebe für Zweiräder ist auch nach 14 Jahren Harley-Davidson noch sehr präsent. Aber nun habe ich mich entschieden und ich bin froh. Zumal ich natürlich auch ein ausgesprochener Autofan bin: Am Wochenende fahre ich gerne meinen 1983er BMW E30 Coupé aus und unter der Woche geniesse ich meinen Porsche Macan GTS. Für die Ferien habe ich noch einen alten Chevy Van zum Wohnmobil umgebaut.

Und was hat dich dazu bewogen, von Harley-Davidson zu Porsche zu wechseln?

In erster Linie brauchte ich einen Tapetenwechsel. Ich hatte bei Harley zwar einen sehr interessanten Job – doch mein inneres Feuer war nicht mehr so stark wie früher. Zudem habe ich mich nach meiner Weiterbildung zum Verkaufsfachmann mit eidg. Fachausweis zu neuen Projekten hingezogen gefühlt.

Ob Harley oder Porsche: Beide Fahrzeuge waren u. a. tonangebend für den speziellen Sound. Wie stehst du den eher «stillen» Elektrofahrzeugen gegenüber?

Als Automobil-Enthusiast stehe ich persönlich auf das heisere Röcheln und Fauchen eines 911er älterer Generation. Was mich aber stark beeindruckt bei den Elektroautos, sind Beschleunigung und Geschwindigkeit. Ich vergleiche das gerne mit dem Segelfliegen: lautlos, aber schnell. Für die Zukunft denke ich, dass ein ausgewogener Mix aus Benzin-, Diesel- und Elektroantrieben die

beste Lösung ist. Besonders gespannt bin ich jedoch auf Wasserstoff als Alternative zum Verbrennungsmotor. Nach der Produktschulung für den neuen Macan 4, den Macan Turbo und das Taycan-Facelift muss ich sagen, dass es unglaublich ist, was Porsche mit diesen neuen Modellen geschaffen hat. Die neue Zelltechnologie und das Lademanagement sprechen jetzt auch Langstreckenfahrerinnen und -fahrer.

Was fasziniert dich an der Marke Porsche?

Dass die Marke sich immer treu geblieben ist – vor allem durch ihr einzigartiges Design. Wie Harley-Davidson kann auch Porsche auf eine lange und erfolgreiche Firmengeschichte zurückblicken, was in der heutigen, schnelllebigen Zeit aussergewöhnlich ist.

Als Verkaufsberater mit eidg. Fachausweis bist du top ausgebildet. Wie gehst du auf deine Kundinnen und Kunden ein? Hast du gar ein Verkaufsrezept?

Für mich gibt es kein generelles «Rezept». Jeder Fall ist anders und alle Kundinnen und Kunden haben verschiedene Ansprüche. Ich sehe mich nicht als klassischen Verkäuertypen. Authentizität ist mir sehr wichtig. Ich sage meine Meinung und bin direkt. So war ich schon immer. Ich verkaufe mit Herzblut und Emotionen. Wenn ich für mich etwas kaufe, dann ist mir der Service immer sehr wichtig. Denn jedes Produkt ist nur so gut wie die Dienstleistung, die dahintersteht. Eine aussergewöhnliche und auch freundliche Beratung gehören da einfach mit dazu.



Etienne Ruprecht

Du arbeitest jetzt schon einige Monate im Porsche Zentrum Bern. Gibt es ein erstes Fazit?

Ich bin wirklich froh darüber, wie ich im Team aufgenommen wurde. Alle waren jederzeit bereit, mir meine Basic-Fragen zu spezifischen Systemen und Bauteilen so zu erklären, dass ich es verstehe und das Wissen an die Kundinnen und Kunden weitergeben kann. Im Herzen bin ich als gelernter Polymechaniker und Motorradmechaniker immer noch ein «Mech» – trotz des weissen Hemds.

Es gibt keinen Tag, an dem ich nicht gerne aufstehe und mich mit Leidenschaft um unsere Fahrzeuge und um die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden kümmere.

zu verstehen. Und das kommt schlussendlich auch den Kundinnen und Kunden zugute. Zusätzlich bin ich sehr gerne auf der Rennstrecke anzutreffen, wobei ich neulich auch ein paar Runden in einem Formel Renault drehen durfte.

Du bist ein Formel-Renault-Rennauto gefahren?! Das ist aber eine ganz andere Liga! Gib uns bitte ein paar Impressionen.
Das war auf der Rennstrecke von Dijon. So ein Fahrzeug zu fahren ist wirklich ein Privileg. Ich kann nur sagen: Adrenalin pur! Die g-Kräfte in solch einem Wagen sind enorm und man wird von Runde zu Runde mutiger. Das werde ich in Zukunft sicher noch häufiger versuchen.

Du warst als Mechaniker auch schon an weltberühmten Rennen im Einsatz: unter anderem am 24-Stunden-Rennen in Le Mans für Proton Porsche. Wie fühlt es sich an, Teil eines Rennteams zu sein?
Le Mans ist Kult – die ultimative Belastungsprobe für Mensch und Maschine! Da ich bereits mehrere Fahrzeuge auf der Rennstrecke betreuen durfte, hat mich ein guter Freund der Familie informiert, dass Proton noch Personal sucht. Ich habe eine Art «Kurzbewerbung» losgeschickt und es hat geklappt. Ich war also urplötzlich Teil des Pit-Stop-Teams – ein Riesenerlebnis! Leider fuhr unser Wagen nicht ins Ziel, das steht noch auf meiner To-do-Liste.



Nicolas Marti

Nicolas, dein Motto lautet «all about cars – classic, modern, race cars.» Woher dieser Enthusiasmus für Vierräder?

Ich habe das irgendwie in den Genen und liebe Geschichten respektive Mythen rund um Sportwagen und klassische Fahrzeuge. Was das betrifft, war in Wichtrach, wo ich aufgewachsen bin, ziemlich viel los.

Du bist ausgebildeter Automobilfachmann EFZ, hast aber auch schon als Ferrari-Classic- und als Oldtimer-Mechaniker gearbeitet. Vermisst du trotz deiner jungen Jahren die guten alten Zeiten?

Vermissen ist das falsche Wort. Es ist viel mehr so, dass ich mein Hobby zum Beruf machen durfte. In meiner Freizeit erledige ich gerne kleinere Arbeiten an Classic Cars für meine Familie und mich. In mir steckt halt nach wie vor der Handwerker und ich denke, das hilft mir heute, ein Fahrzeug als Ganzes

Fahrverhalten. An zweiter Stelle folgt Design und Identität: Das Design eines Porsches ist unverwechselbar und hat sich über die Jahre kaum verändert. Die Silhouette, insbesondere des 911, ist sofort erkennbar und strahlt eine zeitlose Eleganz aus.

Was glaubst du? Fahren wir in Zukunft rein elektrisch oder ist ein ausgewogener Mix aus diversen Antriebsstoffen die Lösung?

Das wird sich weisen. Natürlich müssen wir eine Lösung für Mensch und Umwelt finden. Und wer schon mal einen Taycan gefahren ist, weiss natürlich, dass die Performance mit einem elektrischen Antrieb brachial ist. Dennoch habe ich beim Thema Elektroantrieb die eine oder andere Frage, die mir bis jetzt noch nicht beantwortet wurde. Ich persönlich hoffe jedenfalls stark, dass wir auch in Zukunft den Klang vom «Verbrenner Porsche» hören dürfen!

Du arbeitest zwar erst seit ein paar Wochen im Porsche Zentrum Bern, aber gibt es schon ein erstes Fazit? Wurdest du gut ins Team aufgenommen?

Wie überall braucht es einen Moment, bis man sich eingelebt hat und alle Prozesse kennt. Aber dank meiner Kolleginnen und Kollegen habe ich mich schnell zurechtgefunden. Sie waren und sind mir eine echte Hilfe. Wir sind halt ein echtes Team und alle sind aufeinander angewiesen. Man unterstützt sich gegenseitig, wo man kann.

Doch nun von der Rennstrecke in den Berufsalltag: Als stellvertretender Serviceleiter für Audi hast du bisher für die AMAG gearbeitet. Nun wechselst du in den Kundendienst zu Porsche. Warum?

Nach meiner Arbeit in der Werkstatt wollte ich mich weiterbilden. Als Kundendienstberater sehe ich grosses Potenzial, da ich mit dieser Arbeit mein technisches Verständnis und mein Flair für den Umgang mit Menschen verbinden kann. Die AMAG in Bern hat mir diesen Quereinstieg ermöglicht. Dafür bin ich heute dankbar. Dass ich es bei der AMAG bis zum stellvertretenden Serviceleiter bei Audi geschafft habe, erfüllte mich mit Stolz. Porsche ist jedoch meine Herzensangelegenheit.

Was unterscheidet deiner Meinung nach Porsche von einer anderen Premium-Sportwagenmarke?

An erster Stelle stehen für mich Fahrdynamik und Leistung. Porsche legt grossen Wert auf sportliche Fahrleistung und präzises

«Porsche legt grossen Wert auf sportliche Fahrleistung und präzises Fahrverhalten.»

Ein Tag voller Eleganz und Präzision



Der Porsche Golf Cup im renommierten Golfclub Blumisberg zog am Freitag, den 28. Juni 2024, zahlreiche eingeladene Enthusiastinnen und Enthusiasten sowie passionierte Golferinnen und Golfer aus der gesamten Region an. Bei strahlendem Sonnenschein und vor der atemberaubenden Kulisse des makellos gepflegten Golfplatzes hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen und gleichzeitig die neuesten Porsche Modelle hautnah zu erleben.

Die perfekten Drives und präzisen Putts der Spielenden spiegelten die Präzision und Eleganz wider, die auch jedes Porsche Fahrzeug auszeichnen. Der Event war nicht nur ein sportlicher Wettbewerb, sondern auch eine hervorragende Gelegenheit, sich zu vernetzen und die Porsche Community zu feiern. Zwischen den einzelnen Löchern boten sich den Gästen zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch und

sie konnten die exquisite Verpflegung geniessen, die keine Wünsche offen liess.

Ein Höhepunkt des Tages war zweifelsohne die feierliche Preisverleihung. Die besten Golferinnen und Golfer des Tages wurden für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Die strahlenden Gesichter der Gewinnerinnen und Gewinner und die herzlichen Gratulationen der anderen Teilnehmenden unterstrichen die wunderbare Atmosphäre dieses exklusiven Events.

Unser Dank gilt allen Teilnehmenden sowie Helferinnen und Helfern, die diesen Tag unvergesslich gemacht haben. Blättern Sie durch unsere Event-Galerie, um die schönsten Momente des Porsche Golf Cups 2024 noch einmal zu erleben und die Leidenschaft und Begeisterung, die diesen Tag geprägt haben, nachzuempfinden.

Cayenne fahren statt Kaffee trinken

Sie haben einen Wartetermin im Porsche Zentrum Bern? Dann nutzen Sie die Zeit und lassen Sie sich von der einzigartigen Fahrdynamik des neuen Porsche Cayenne überzeugen. Und zwar live und 1:1 auf der Strasse. Es erwartet Sie Fahrspass pur.

Seit seiner Markteinführung hat der Cayenne neue Massstäbe in der Welt der Sport Utility Vehicles gesetzt. Er verkörpert wahre Ingenieurskunst auf dem Asphalt und verspricht eine Kombination aus Fahrspass, Alltagstauglichkeit und Vielseitigkeit.

Unter der Haube überzeugt die Cayenne-Linie mit einer breiten Palette an Motoren unterschiedlicher Leistungsstärken. Von sportlich bis dynamisch: Sie werden das Modell finden, das zu Ihrem Fahrstil passt, und es wird Ihnen gefallen – auch weil der SUV im Innenraum mit hochwertigen Materialien und einem minimalistischen Design punktet, das Eleganz und Funktionalität perfekt vereint.

Ein Cayenne ist in jeder Hinsicht unverwechselbar. Und das nicht zuletzt wegen seines markanten Erscheinungsbilds. Der SUV überzeugt eben in allen Situationen, selbst abseits ausgetretener Pfade!

Scannen Sie den QR-Code und vereinbaren Sie noch heute Ihre persönliche Beratung und Probefahrt. Porsche Pro Joëlle Chaar freut sich, Sie im Porsche Zentrum Bern begrüßen zu dürfen.



Folgen Sie unserer Leidenschaft #PorscheBern

Inspirierende Touren, Abenteuer und Insights – das Porsche Zentrum Bern nimmt Sie auf Instagram, Facebook und LinkedIn mit auf Reisen abseits der ausgetretenen Pfade. Lassen Sie uns auch an den Erlebnissen aus Ihrem Porsche Leben teilhaben, indem Sie einfach #PorscheBern bei Ihrem nächsten Post mitbenutzen.



PORSCHE